



März bis Mai 2024

Evangelisches Magazin für Delmenhorst

im Blickpunkt

Kirchengemeinde
Heilig-Geist

Kirchengemeinde
St. Johannes

Kirchengemeinde
Stadtkirche Delmenhorst

Kirchengemeinde
Zu-den-12-Aposteln

Kirchengemeinde
St. Stephanus

„Mit Hingabe“

*Die Fußwaschung
als sichtbares Zeichen*

Alle Namen der Konfirmandinnen
und Konfirmanden



INHALT



Ich schäme mich des Evangeliums nicht, aber...

an Tagen der Veröffentlichung der Studie über sexuellen Missbrauch in der evangelischen Kirche frage ich mich schon, ob ich nicht den Bedenken meines Vaters hätte folgen sollen: Willst Du wirklich Theologie studieren? Ich hatte mir schon einen anderen Weg ins Grafik- und Design Studium zurechtgelegt. In meiner Schulzeit habe ich Preise bei landesweiten Wettbewerben erhalten, ich hätte schon eine gute Mappe an der Kunsthochschule vorlegen können. Aber es ist dann doch Theologie geworden. Weil ich etwas mit Menschen zu tun haben wollte, weil ich für sie da sein wollte. Wie dankbar bin ich immer wieder über das Vertrauen, dass Menschen mir entgegenbringen, wenn ich sie an Eckpunkten ihres Lebens begleiten darf. Im Grunde habe ich meine Entscheidung, Pfarrer zu werden, nie bereut. Außer an Tagen wie dem oben genannten, wo ich mich zutiefst schäme Mitarbeiter der evangelischen Kirche zu sein.

Es ist furchterlich und erschütternd, was da zutage getreten ist, „die Spitze der Spitze des Eisberges“ wurde das Ergebnis von den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern genannt. Ein unerträglicher Gedanke für mich als Vater zweier Söhne und für alle anderen, die auch selbst Kinder haben und die in ihrem Berufsleben versucht haben redlich, vertrauensvoll und auf dem Boden des Evangeliums ihren Dienst zu tun. Jetzt wieder eine Barriere mehr, gegen die in der Öffentlichkeit angegangen werden muss. Und was probieren wir nicht alles aus, um das Wort Gottes in den Gemeinden und in der Gesellschaft aufblitzen zu lassen?

Fußwaschung, liebevolle Zu-

wendung schlechthin, Weltgebets-tag mit dem Blick auf die Frauen im Krisengebiet Palästina, Konfirmationen junger Menschen als Hoffnungszeichen für die Zukunft, Lichterfest als Treffpunkt der Stadtgesellschaft, Biker-Segen... dieser Blickpunkt ist voll von kreativen Angeboten, voll von Gottesdiensten für die Menschen, die regelmäßig an unterschiedlichen Orten angeboten werden. Alles vertrauensbildende Maßnahmen, die unter der Jahreslosung 2024 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14) ihre Überschrift finden könnten. Nun hat nach dieser Studie diese Jahreslosung für mich einen üblen Beigeschmack bekommen.

Aber nicht nur deshalb. Wer den **Blickpunkt** aufmerksam liest, wird erkennen, dass der Anspruch der Losungen, unter die sich die Kirche mit ihrem Auftrag stellt, manches Mal intern keinen Bestand hat. Die Kirchengemeinde St Stephanus ist zu Recht gefrustet, dass ihr sozusagen der Hahn abgedreht wird und sie nicht mehr als Predigtstätte vorgesehen ist. Dabei war es gerade diese Gemeinde, die Kooperationsprojekte stets mit unterstützt und vorangebracht hat, wie z.B. unseren gemeinsamen Gemeindebrief „**Im Blickpunkt**“, dessen Grundidee aus Stephanus kommt. Für all dieses Engagement über die Jahre möchte ich den Stephanus-Leuten einmal hier danken! Allen in der Kirche ist klar, dass es so, wie es war, nicht weitergehen wird. WIE allerdings dieser schmerzhaft Umstrukturierungsprozess gestaltet wird, bleibt weiterhin Aufgabe von uns Verantwortlichen in den Gemeinden. Und da tun wir gut daran, die Jahreslosung aus dem Korintherbrief selbst zu beherzi-

gen. Es gilt, die Losung nicht nur den Menschen vorzuhalten, sondern sich selbst an gewissen entscheidenden Punkten davon leiten zu lassen.

Wir haben in Delmenhorst mit den vielen neuen jungen Pfarrerinnen und Pfarrern ein wunderbares Potential, gemeinsam mit uns älteren Profis Vertrauen innerhalb der Kirche und in der Gesellschaft weiter auszubauen und vielleicht verloren gegangenes Vertrauen zurückzugewinnen. Die Gottesdienste und Projekte in diesem Blickpunkt sind voller Liebe. Achten wir darauf, dass wir intern mit Blick auf die Menschen, die sich für Kirche engagieren, die dort ehrenamtlich Verantwortung tragen oder für sie teilweise schon seit Jahrzehnten arbeiten, der Aufforderung der Jahreslosung selbst genügen. Nicht weniger dürfen die Mitarbeitenden und alle anderen Menschen von uns erwarten.

Für ein Grafik-Design Studium ist es für mich zu spät. Aber Gott sei Dank wirkt das Wort des Paulus immer noch auf mich und in mir, so werde ich weiter im Team mit Ehren- und Hauptamtlichen versuchen, für den Glauben, für das Vertrauen auf Gott, zu werben, wie Paulus es tat: „Ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben.“ (Römer 1,16).

Thomas Meyer



Thomas Meyer
ist Pfarrer in der
Stadtkirchengemeinde.

DAS THEMA

Wachstum und Gemeinschaft
im Fokus 4
Konfirmationen 2024 5

EVANGELISCHE JUGEND

Ab in den Sommer 9

DIAKONIE

Wo die Freundschaft
den Tisch deckt, ... 10

FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE

Auswählen, mitmachen,
auftanken, Neues lernen! 11

KIRCHEN UND KULTUR

Over the Rainbow 12

UNSERE MITTE

Wunde(r)Punkte 13
„Liebe in Aktion“ 15

HEILIG GEIST

„Alles Ausser Gewöhnlich“ 17

STADTKIRCHE

Ansprechender Versuch 19

ZU DEN 12 APOSTELN

40 Jahre voller Leidenschaft
und Hingabe 21

ST. STEPHANUS

Da kommt Frust auf! 23

AUS DEM ENTWICKLUNGSRAUM

Neue Pastoren im
Entwicklungsraum 25

SO ERREICHEN SIE UNS

Adressen und Sprechzeiten 28



DAS THEMA

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

„... durch das Band des Friedens“ - Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den Weltgebetstag am ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland war diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September 2023 zunächst abgeschlossen.

Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober hat das deutsche WGT-Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet und im Januar 2024 herausgegeben. Diese dient bundesweit als Grundlage für tausende von ökumenischen Gottesdiensten zum Weltgebetstag.

„Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus `...durch das Band des Friedens` so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die neuen Erläuterungen sollen dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“

Auch das Plakat und die



Ölbaumzweig als Symbol der Hoffnung auf Frieden. Foto: WGT/ Kathrin Schwarze

Postkarten wurden geändert, ein Zweig eines Olivenbaums ist jetzt dargestellt.

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den

besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind aktuell Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Is-

rael und Palästina?

Wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu inständigem Bitten um Frieden versammeln.

Und deshalb feiern wir den diesjährigen Weltgebetstag auch als einen Friedensgottesdienst und laden alle Delmenhorster Frauen, Männer, Konfirmandinnen und Konfirmanden und alle Interessierten ein zu diesem besonderen Weltgebetstags- Gottesdienst. In unserem gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für das Erreichen des Friedens getan wird.

Freitag, 1. März 17 Uhr in der Stadtkirche Delmenhorst





AUS DEN GEMEINDEN

Wachstum und Gemeinschaft im Fokus

Ein Jahr Kita-Verbund „evkita doll“

Am 1. Januar 2023 begann ein neues Kapitel in der Kinderbetreuung in Delmenhorst: Der Kita-Verbund evkita doll wurde gegründet. Mit zwölf evangelischen Kindertagesstätten in Delmenhorst und Hude startete dieser Zusammenschluss und hat sich bereits im ersten Jahr weiterentwickelt. Zum 1. Januar diesen Jahres begrüßten wir zwei Kitas aus Wildeshausen, die sich dem Verbund angeschlossen haben.

An der Spitze des Verbunds steht Julia Tecklenborg als Geschäftsführerin, die mit ihrer Expertise und Leidenschaft für die Belange unserer Kleinsten einsteht. Ihre Führung unterstreicht das zentrale Anliegen des Verbunds: einen regen Austausch und enge Zusammenarbeit für die stetige Weiterentwicklung der Einrichtungen zu fördern. So treffen sich die Leitungen der Kitas in engen Abständen, um wichtige Themen zu diskutieren und gemeinsame Ziele zu setzen und zu verfolgen. Ein Highlight war die zweitägige Klausurtagung im September, bei der zukunftsweisende Konzepte und Ideen entstanden sind. Aktuell wird beispielsweise an dem The-

ma Gesundheit, sowohl für die Mitarbeitenden als auch in Projekten mit den Kindern, gearbeitet.

Besonders stolz sind wir auf die immer mehr wachsende Förderung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden. Durch die Einführung von Arbeitsgruppen, beispielsweise für Teammitglieder der Krippen- und Integrationsgruppen, wird der Erfahrungsaustausch und das gemeinsame Wachstum angeregt. Dieses Engagement zeigt, wie sehr der Verbund seine Mitarbeitenden wertschätzt und in deren Entwicklung investiert. Außerdem setzen wir auf Sicherheit und Beständigkeit in der beruflichen Laufbahn unserer Teammitglieder, indem grundsätzlich nur noch unbefristete Arbeitsverträge angeboten werden.

Der Kita-Verbund evkita doll ist stets offen für neue pädagogische Fachkräfte. Wer Teil unse-

res engagierten und innovativen Teams werden möchte, ist herz-

lich eingeladen, sich zu bewerben. Weitere Informationen finden Sie unter www.evkitadoll.de.

Dieses Jahr war erst der Anfang einer spannenden Reise. Wir danken allen, die Teil dieser Gemeinschaft sind und freuen uns auf das, was vor uns liegt.

Julia Tecklenborg



Die Leiterinnen der Kitas zusammen mit der Geschäftsführerin: obere Reihe v.l.n.r.: Annika Onkes (Die Arche), Kirsten Kranz (St. Stephanus), Manuela Pape (Zachäus), Heidrun Dietz (Unterm Regenbogen); mittlere Reihe v.l.n.r.: Michelle Radtke (Stickgras), Heike Buschmann-Abel (St. Martin), Mandy Barthel (Regenbogeninsel - Hude), Christine Rossmann (St. Paulus), Julia Tecklenborg (Geschäftsführerin Kita-Verbund); untere Reihe v.l.n.r.: Simone Philipp (Stadtmitte), Anna-Lena Hüttmann (Krippe Zu den Zwölf Aposteln). Es fehlen Jutta Hartleib (Weltentdecker - Hude) und Daniela Schmidt (Kita Zu den Zwölf Aposteln).





DAS THEMA

Konfirmationen 2024

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Delmenhorst

An den Sonntagen nach Ostern werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden in verschiedenen Kirchen des Entwicklungsraumes konfirmiert. Dieses geschieht überwiegend in den Gruppen und Modellen in denen sie ihren Konfirmandenunterricht absolviert haben und nicht mehr nach der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Kirchengemeinde. Die Redaktion von „Im Blickpunkt“ und die Delmenhorster Kirchengemeinden wünschen den Jungen und Mädchen Gottes Segen, schöne Erinnerungen an die Konfirmandenzeit und einen fröhlichen Tag.

Am Samstag, den 13. April werden um 10 Uhr in der St. Pankratius Kirche in Stuhr durch Pfarrer Christoph Martsch-Grunau konfirmiert:

Jannik Ansorge, Milow-Elia Clemens, Mikis Dannenfeldt, Lukas Flechtner, Collin Flügger, Benjamin Kinscher, Jonas Lieske, Leon Moch, Moritz von Ahsen, Lia Weickert, Fabian Wurzel.



Teambuilding für Konfirmandinnen und Konfirmanden während der Konfi Segel-Freizeit.

Am Samstag, den 13. April um 12.30, werden in der Kirche Stuhr durch Pfarrer Christoph Martsch-Grunau konfirmiert:

Jack Finley Becker, Jannes Dockter, Bennet Hagen, Jonna

Meyer, Collin Pahl, Ruven Schlottke, Jan Thomsen, Erik Ziegel.

Am Samstag, den 13. April um 15.30 Uhr werden im Gemeindehaus Varrel durch Pfarrer Christoph Martsch-Grunau konfirmiert:

Jonah Henry Bohlmann, Greta Brasche, Simon Benjamin Othersen, Amelie Röhl, Henry Stindt, Max Uhlhorn, Emma-Sophie Werse.

Am Samstag, den 20. April um 11 Uhr werden in der St. Laurentius-Kirche Hasbergen durch Pfarrer Christoph Martsch-Grunau konfirmiert:

Phil-Danilo Aurich, Luisa Befuß, Hanna Boos, Nele Busch, Steve Geißler, Jonte Corvin Koziura, Jette Meyer, Marit Rahner, Leefke Rogge, Lennja

Sanders, Levin Sanders, Oliver Schwab, Luis von Weyhe.

Am Samstag, den 20. April um 15 Uhr werden in der Heilig-Geist Kirche Delmenhorst durch Pfarrer Christoph Martsch-Grunau konfirmiert:

Jonas Elias Bark, Timon Damian Beran, Sophie Svea Blacha, Isabella Friedrich, Noelle Hallbauer, Hannah Sue Loeper, Amelie Roddewig, Luca-Lion Runge, Paula Scholz, Max van Lengen, Vivien Wäsch, Chiara Zisner.



Kreatives Arbeiten im Gemeindehaus.

>>>

Hausgeräte-Reparaturen
Lieferung neuer Geräte
und Elektroartikel
Kundendienst
und Service aller Fabrikate
Elektro-Installation
für Neu-, Alt- und Umbau
uvm.



ihr elektromeister

Schanzenstraße 39
27753 Delmenhorst
E-Mail: info@elektro-thase.de

Telefon (0 42 21) 5 46 03
Telefax (0 42 21) 5 27 37
Internet: www.elektro-thase.de

Ihr zuverlässiger Partner



Beratung • Planung • Montage • Service
Badsanierung aus einer Hand!
(Finanzierung möglich)

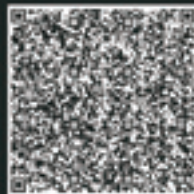
Holger Woinitzki, Diplom-Ingenieur
Düper Str. 46-48 • 27753 Delmenhorst • Tel. (0 42 21) 8 45 75
Fax (0 42 21) 8 12 01 • e-mail: info@woinitzki.de

Lange Grabmale

seit über 100 Jahren



-MEISTERBETRIEB-



Wildeshauser Str. 17
27753 Delmenhorst
Tel. (04221) 8 23 34 - Fax 8 73 32
info@arnolange-grabmale.de
www.arnolange-grabmale.de

FAIRÄNDERUNG IST UNSER GESCHÄFT



Partnerschaft als Grundprinzip
Glaubwürdigkeit durch Transparenz
Respekt gegenüber der Umwelt
Handlungsalternativen aufzeigen
Politisches Engagement



Bahnhofstraße 38
27749 Delmenhorst
Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 10:00 – 13:00 Uhr und 14:30 – 18:00 Uhr
Sa: 10:00 – 13:00 Uhr
Telefon 04221 - 5845393
weltladendelmehorst.wordpress.com
oekumene-weltladen-del@web.de

Satt ist gut. Saatgut ist besser.

Helfen Sie den Menschen in Kenia und vielen anderen Ländern,
lebenswichtige Nahrungspflanzen aus eigenem Saatgut anzubauen.
Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/saatgut
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00



Würde für den Menschen.



DAS THEMA

Konfirmationen 2024 Fortsetzung

Am Samstag, den 20. April um 14 Uhr werden in der Lutherkirche Delmenhorst durch Pfarrer Stephan Meyer-Schürg und Diakon Martin Küttemeyer konfirmiert:

Tamino Ahrens, Arne Berneisch, Eva Berneisch, Isabell Gurenko, Amy Hager, Ilarion Heck, Collin Krause, Nelio Lehmann, Dominic Münstermann, Milan Ripken, Marc Waldeck.

Am Sonntag, den 21. April um 10 Uhr werden in der Lutherkirche Delmenhorst durch Pfarrer Stephan Meyer-Schürg und Diakon Martin Küttemeyer konfirmiert:

Alessia Brück, Melvin Dieckmann, Niklas Dieckmann, Elisa Fritz, Alexandra Lindt, Leni Meisel, Marian Woehl.



Am Samstag, den 27. April um 14 Uhr werden in der St. Laurentius-Kirche Hasbergen durch Pfarrer Stephan Meyer-Schürg und Diakon Martin Küttemeyer konfirmiert:

Konfirmanden-Freizeit im Blockhaus Ahlorn.

Celina Ackermann, Keith Andexer, Diego Hausmann, Julian Janzen, Liah Jaroszewicz, Hannah Plate, Finja Reinken,

Majan Seng, Franka Stalling, Theresa Walter.

Am Sonntag, den 28. April um 10 Uhr werden in der St. Laurentius-Kirche Hasbergen durch Pfarrer Stephan Meyer-Schürg und Diakon Martin Küttemeyer konfirmiert:

Malte Allers, Justus Ehlers, Lilith Grube, Fiete Kröger, Tjara Lerche, Antonio Scopetta, Dominik Zymny.



Am Sonntag, den 28. April um 11 Uhr werden in der Stadtkirche Delmenhorst durch Pfarrerin Svenja Lange konfirmiert:

Sara Fastje, Anna-Sophie Flaig, Leon Hohenäcker, Paul Kiekhöfer, Christian Maier, Diana Maier.

Am Samstag, den 4. Mai um 11 Uhr werden in der St. Laurentius-Kirche Hasbergen Delmenhorst durch Pfarrerin Svenja Lange konfirmiert:

Karen Decker, Lina Henkel, Sophia Janzen, Cara Jeck, Johanna Osburg, Hannah Würdemann.

**Grabmale
WALTER**

*Seit
1892*

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8-12 Uhr
13-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

- °Denkmäler
- °Abdeckplatten
- °Einfassungen
- °Nachschriften
- °Hausnummern
- °und mehr...

Klaus Walter e.K.
Bild- und Steinhauerei
- Meisterbetrieb -
Wildeshauser Str. 15
27753 Delmenhorst
Tel. 04221 - 82464
www.Grabmale-Walter.de



FREUER
Beerdigungsinstitut

seit 1932
Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e.V.

Wir stehen seit 3 Generationen im Dienst
der Hinterbliebenen.

Tag-, Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienst.
24h/7 Tage die Woche

Beerdigungsinstitut
Fritz Freuer GmbH & Co. KG
Rosenstraße 42 · 27749 Delmenhorst
Tel. 04221 / 1 41 81
Fax 04221 / 150350
info@freuerbestattungen.de
www.freuerbestattungen.de

DELBUS

...für die Menschen
dieser Stadt!

Delmen



Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten.
Heute geht er in die Schule. Wie er seinen Traum verwirklichen konnte,
erfahren Sie unter: brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben

Mitglied der **actalliance**

**Brot
für die Welt**
Würde für den Menschen.

Würdesäule.

Aufrechter durchs Leben
gehen dank Bildung.
[brot-fuer-die-welt.de/
bildung](http://brot-fuer-die-welt.de/bildung)

**Brot
für die Welt**

Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**



EVANGELISCHE JUGEND

Ab in den Sommer

– Drei Sommerfreizeiten der Evangelischen Jugend stehen zur Auswahl



Campingrundreise durch Schweden und Norwegen
17 Tage Campingrundreise – 17 Tage Abenteuer. Ganz herzlich möchten wir Dich zu unserer großen Campingrundreise 2024 einladen. Norwegen ist ein beeindruckendes Land und touristisch gut erschlossen. Das Angebot für die Freizeitgestaltung ist groß. Es hat sein einzigartiges Flair bewahrt und jede Region überrascht mit anderen Besonderheiten. Der Sommer in Norwegen ist eine wundervolle Reisezeit mit den längsten, hellsten und wärmsten Tagen. Nicht umsonst gehört das Land zu unseren beliebten Jugendreisezielen in

Europa.

Natürlich steht bei dieser Reise das Campen im Vordergrund. Das Besondere an unseren Campingrundreisen ist das Unterwegesein, die familiäre Atmosphäre und das Entdecken verschiedener Länder. Die Campingrundreise ist was für aktive Jugendliche, die Lust haben etwas mit einer Gruppe zu erleben.

Das Wichtigste auf einen Blick: Reisezeitraum: 17. Juli bis 2. August; Alter: 14 bis 18 Jahre; Preis: Je nach Landkreis und Kirche ist der Teilnahmepreis gestaffelt 590 bis 670 Euro (näheres dazu im Anmeldeflyer) Im Reisepreis sind

Verpflegung, Ausflüge, Nebenkosten etc. enthalten. – Reisegebiet: Mehrere Stationen durch Südnorwegen mit der Fjell- und Fjordregion. An- und Rückreise über Dänemark und Schweden – Unterbringung: In Zelten der Ev. Jugend auf touristischen Zeltplätzen – Fahrzeuge: Kleinbusse. Info und Anmeldung: uwe.schwarting@ejo.de, Tel.: 04407 - 8907.

Gerne unterstützen wir unbürokratisch, schnell und vertraulich Teilnehmer*innen, die

den Reisepreis nicht oder nur teilweise aufbringen können. Spricht uns einfach an!

Haus am See – Jugendfreizeit in Granzow (Meckl. Seenplatte) Nach den tollen Freizeiten 2021 - 2023 wollen wir auch in den kommenden Sommerferien wieder eine Jugendfreizeit der Ev. Jugend für ca. 12- bis 15-Jährige erleben. Es geht wieder nach Granzow an der Mecklenburgischen Seenplatte. Dort sind wir im Selbstversorgerhaus „Sommerhof Granzow“ untergebracht, das mit einem sehr kurzen Weg zum Badestrand, einem großen Garten und dem umliegenden Ferienpark eine super Kulisse für Spiel, Spaß und Gemeinschaft bietet.

Vom 30. Juni bis 7. Juli wollen wir Gemeinschaft erleben, baden, kreativ werden, singen, gemeinsam kochen und essen, Kanu fahren, Andachten feiern und vieles mehr. Für die 1-2 kurzen Kanutouren sind keine Vorkenntnisse nötig. Wir fahren mit 9-Sitzer-Bullis hin, sodass wir vor Ort mobil sind und je nach Stimmung und Wetter flexibel im Programm sind. Die Kosten betragen 230 Euro pro Person. Individuelle Zuschüsse sind möglich, einfach Kontakt aufnehmen.

Diese Freizeit ist eine Kooperation der Ev. Jugend im

Kirchenkreis DOLL und der Ev. Brückengemeinde Bremen unter der Leitung von Ralf Pahling und Svenja Welge sowie einem ehrenamtlichen Team. Weitere Infos und Anmeldung unter E-Mail: haus.am.see.freizeit@ejo.de

Sommersegelfreizeit in den Niederlanden Auch in diesem Jahr wird die Evangelische Jugend im Kirchenkreis Delmenhorst / Oldenburg Land wieder mit einem wunderschönen Segelschiff in See stechen. Vom 21. bis 30. Juni geht es für Teilnehmende im Alter von 13 bis 17 Jahren mit der POSEIDON auf große Fahrt ins Wattenmeer und das IJsselmeer. Spiel, Spaß, Spannung – neben dem Segeln hat das Team eine Reihe toller Ideen im Gepäck, auch das Chillen kommt nicht zu kurz und natürlich wird auf dem Schiff für das leibliche Wohl gesorgt und miteinander gekocht. Nähere Infos und Anmeldung unter: <https://www.evangelische-jugend-oldenburg.de/veranstaltungen/doll-sommersegelfreizeit-2024/>

Weitere Infos und die Anmeldung zu allen Fahrten finden sich unter ejo.de bei den Veranstaltungen und Freizeiten für den Sommer.





DIAKONIE

Wo die Freundschaft den Tisch deckt, ...

... schmeckt das Essen am besten (Sprichwort aus Frankreich - leicht abgewandelt)

Dass gemeinsames Essen – und Kochen – verbindet, ist keine Binsenweisheit. Vor diesem Hintergrund entstand bei den Ehrenamtlichen Rosi Klattenhoff und Ingrid Nowak sowie den Ehrenamtskoordinatorinnen Karoline Behlke und Astrid Schalla im vergangenen Jahr die Idee zu einer interkulturellen Kochreihe. 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus fünf Ländern – einige kannten sich schon aus den Sprachtreffs, andere hatten im Nachbarschaftsbüro Düsternort von der Kochreihe gehört – trafen sich an zehn Terminen zum gemeinsamen Kochen, Essen und Quatschen. Und nicht nur das: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzten sich vor dem Einkauf mit der Auswahl der Lebensmittel auseinander und gaben so zum Beispiel regionalem Obst, Gemüse oder Fleisch den Vorzug. Cherin, eine der Teilnehmerinnen, regte an, Käse doch selbst herzustellen und fuhr mit Rosi Klattenhoff zu einem Bauernhof. Sie kauften dort die noch warme, frisch gemolkene Milch und stellten mit Käsehefe, Schwarzkümmel und Salz in einem nicht unkomplizierten und mehrere Tage dauernden Prozess Käse her – zehn Kilogramm Milch ergaben ein Kilogramm Käse.

Im Laufe der zehn Monate



Abwaschen kann auch Spaß machen.

kochten, grillten und buken sich die Frauen und Männer in der großen Lehrküche im Familienzentrum Fröbelschule durch ihre Heimatländer. So gab es Maschawa (Hülsenfrüchtesuppe) und Boulani (gefüllte Teigtaschen) aus Afghanistan, Kutilk (Bulgur mit Hackfleisch), Mansaf (Hähnchenbrust und Hackfleisch mit Gemüse und Mandeln) und Mamounia (süßer Grießpudding aus Syrien, Ash Reshteh (persische Nudelsuppe) und Tiramisu aus dem Iran, Halla al Basha aus dem Irak, Joghurt aus der Türkei und Käsespätzle, Rinderrouladen und

Biskuitrolle aus Deutschland. Wer das Rezept bestellte, war die Chefköchin oder der Chefkoch und somit Expert*in.

Während eine Hälfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Herd stand, deckte die andere Hälfte den Tisch und dekorierte ihn aufs Schönste. Aus Sicht von Astrid Schalla und Karoline Behlke haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Austausch über Traditionen und Erlebnisse im Laufe dieser Kochnachmittage mit in ihre Familien, Freundeskreise und Netzwerke genommen – ganz egal ob sie Nisreen, Uwe, Huda, Ingrid, Chamoun oder Hava heißen.

Und man mag es kaum glauben, aber das Highlight bei jedem der Kochtreffen schien das gemeinsame Aufräumen und Abwaschen zu sein. Obwohl auch beim Essen geschnatter und diskutiert, gelacht und auch mal geschwiegen wurde, war die Stimmung beim Aufräumen für Karoline Behlke irgendwie besonders: „Es war total schön anzusehen, wie wuselig einfach alle mitgeholfen haben und mit fünf/sechs Leuten an jedem

Waschbecken und dann noch die Leute, die wegräumen. Die Atmosphäre war toll und die Stimmung super-fröhlich.“ Das spiegelte sich auch beim gemeinsamen Singen wider. Mit jedem Kochtermin sang die Gruppe, begleitet von Uwe, Norbert oder Rüdiger an der Gitarre, „Aufstehn, aufeinander zugehn“ ein bisschen lauter und war jedes Mal textsicherer. Eine Textstelle war den Initiatorinnen des Projekts besonders wichtig: „Dass aus Fremden Nachbarn werden, das geschieht nicht von allein. Dass aus Nachbarn Freunde werden, dafür setzen wir uns ein.“

Während der Kochtermine haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unzählige Bilder gemacht, Rezepte notiert und abgeschrieben. Das hatte einen Grund. Zum Abschluss der Kochreihe gibt es ein „Interkulturelles Kochbuch“ mit allen Rezepten und vielen Fotos: damit man zu Hause Gerichte mit so klangvollen Namen wie Süßer Seidenfaden (Abrisham Kebab) nachkochen - oder backen kann.

Anette Melerski



Gemeinsames Grillen.



FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE

Auswählen, mitmachen, auftanken, Neues lernen!



Kurse und Aktionen der Ev. Familien-Bildungsstätte

70 Kurse und Veranstaltungen starten in den nächsten drei Monaten in der Ev. Familien-Bildungsstätte. Das bedeutet, dass sich noch über 500 Menschen anmelden und teilnehmen können. Seien Sie dabei!

Unsere Highlights:

Der **Gesundheitstag für Frauen** aller Generationen findet am 9. März ab 10 Uhr im Familienzentrum Villa statt. In Workshops können Frauen entspannen, kreativ sein und Übungen zur Selbstfürsorge kennen lernen. Ein Tag für eine Auszeit vom Alltagsstress.

Am 16. März geht es lebhafter zu. An über 30 Ständen bieten Frauen für Frauen ihre **Kleidung, Schuhe und Accessoires** an. Zu kleinen Preisen und inmitten einer Cafeteria des Fördervereins. Hier werden Frühstück, Kuchen und Getränke angeboten. Geöffnet von 10 bis 13 Uhr im Gemeindehaus der Stadtkirche.

Nach der Osterpause widmet sich ein Kurs der **Versorgung der Familie**. Es gibt Tipps zur Einkaufs- und Wochenplanung



und praktische, einfache Rezepte werden ausprobiert. So wird auch mit kleinem Geldbeutel gesunde Ernährung möglich, ohne Fertiggerichte und teure To-go-Produkte. Am 11. und 25. April, jeweils ab 17 Uhr in der Küche der Ev. Familien-Bildungsstätte.

Der **Wald ist eine Oase** für Tiere und Pflanzen, in ihm Kann man viel erleben. Für den Menschen bietet er aber nicht nur Ruhe und saubere Luft. Er ist auch voller interessanter Dinge, die es zu entdecken gilt. Sehen, Hören, Riechen und Tasten - mit allen Sinnen spüren Erwachsene mit Kindern den Geheimnissen der vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt des Waldes nach. Wie alt mag dieser Baum sein? Ist der Boden nur Stein und Sand, oder lebt dort etwas? Wie tarnen und verstecken sich Tiere? Wie schützen sich Pflanzen? Ist totes Holz wirklich tot? Drei Erkun-

dungsnachmittage mit der Lupe in der Hand und achtsamen Ohren für Familien ab dem 12. April.

Die Fachdozentin Verena Wiedekopf klärt am 4. Mai am Samstagvormittag darüber auf, wie eine angepasste **Ernährung und leichte Yogaübungen** Entzündungen und Schmerzen bei Arthrose und Rheuma vermindern können. Ziel ist es, die Medikamentendosis zu reduzieren.

Das sind die 65 anderen Veranstaltungen:

- DELFI® und BABY-Gruppen für Eltern im ersten Lebensjahr
- Eltern und Kinder in Mini-Clubs
- Angebote für Familien mit Migrationsgeschichte
- Themen im Alltag mit Kindern
- Töpfern, Kochen und Backen
- Gymnastik und Entspannung

- Treffpunkte und Selbsthilfegruppen
- Alltagsfragen für Seniorinnen und Senioren
- Ehrenamtsprojekte zur Unterstützung von Familien
- Nähen und Patchwork
- Kulinarische Küche – regional und saisonal

Infos und Anmeldung

Ev. Familien-Bildungsstätte (EFB)
Schulstr. 14
27749 Delmenhorst
04221 - 99 87 20



Kleiderflohmarkt
Tausendschön
von Frauen ... für Frauen ...
In allen Größen
am Sonnabend, den 16. März 2024
von 10 - 13 Uhr
mit Cafeteria
Ev. Gemeindezentrum, Lutherstr. 4,
Delmenhorst

Ein Veranstaltung von



KIRCHEN UND KULTUR

Over the Rainbow

In Memory of Eva Cassidy

„Sie hat mich total umgehauen. Alle Farben des Regenbogens, die ganze Palette des Lebens an Schönheit und Traurigkeit und süßer Leidenschaft und Ewigkeit. Es war alles da in dieser Stimme, die aus dem Herzen und diesen Händen kam.“ (vgl. www.evacassidy.org/Guestbook)

Die US-Amerikanerin Eva Cassidy war eine preisgekrönte Jazz, Blues und Folk-Sängerin, die 1996 mit 33 Jahren viel zu jung starb und erst nach ihrem Tod musikalisch weltweit Aufmerksamkeit und Beachtung erlangte. Ihren besonderen Interpretationen bekannter Stücke mit

einer Synthese aus excellentem Gitarrenspiel und ausdrucksstarkem, nuancen- und farbenreichem Gesang möchten Ute Henryke Büttner (Sängerin, Schauspielerin) und Ingo Hassenstein (Gitarrist, Songwriter) mit einem Konzertabend am **Samstag, 6. April, 19 Uhr**, in der Stadtkirche Tribut zollen und die Herzen der Zuhörenden berühren, wie es Cassidy auf eindrucksvolle Art und Weise verstand. Eintritt: 15 Euro, Kinder und Schüler*innen mit Nachweis haben freien Eintritt. Karten im Kirchenbüro, in der Buchhandlung Jünemann und an der Abendkasse.



Ein musikalisches Vergnügen

Konzerte in der Delmenhorster Stadtkirche

10. März, 17 Uhr
Giovanni Battista Pergolesi -
Stabat Mater
Friederike Kühl - Sopran
Cornelia Sonnleitner - Alt
Ensemble Turdus Merula

Hören sie das wohl berühmteste geistliche Werk des 18. Jahrhunderts, das selbst Johann Sebastian Bach inspiriert hat in seiner Originalgestalt. Komponiert im März 1736 als das letzte Werk des „Angelico Maestro“, wie Vincenzo Bellini ihn nannte, leitet es an der Stadtkirche die Passionszeit ein. Trauer und Trost lagen selten so dicht beieinander. Tief empfundene Musik, die die gewaltigen Bilder des mittelalterlichen Textes auf geniale Weise zum klingen bringt.

Sonntag, 21. April, 17 Uhr
Eine musicalische Operation –
Verrückte Kammermusik des Barock
Carla Linné – Violine,

Laura Frey – Viola da Gamba,
Jörg Hitz – Cembalo

Labyrinth mit Abgründen, eine Gallensteinoperation und abwegige Verzerrungen. Ein erstaunliches Ohrenvergnügen! Kommen Sie mit auf eine abenteuerliche Reise ziemlich weit Abseits von gewöhnlichen Sonaten und Konzerten. Über die Zeiten hinweg sprengten Komponisten immer wieder musikalische konventionen jeglicher Art. Und bereits vor dem „Tristanakkord“, oder der Zwölftontechnik wurde an allen Ecken und Kanten experimentiert. Hören sie Musik von Carlo Gesualdo, Marin Marais, Antonio Vitali und anderen.

Sonntag, 12. Mai, 17 Uhr
Kammerkonzert mit Oboen-
quartetten von Johann Gottlieb Janitsch

Virtuose Kammermusik für
Oboe und Streicher aus dem
späten 18. Jahrhundert mit Luise

Baumgartl (Oboe) und die Musique-Manufactur.

Die Zeit zwischen Barock und Klassik gilt gemeinhin in der Musik als ein etwas flacher Übergang zu einer „richtigen“ Musik. Dabei trägt sie nicht nur in der Literatur den Titel „Sturm und Drang“. Lassen sie sich überzeugen, das auch Tonschöpfer einer auf der einen Seite altmodischen Schreibweise und auf der anderen noch nicht ganz klassischen Art großartiges erfunden haben.

Sonntag, 26. Mai, 17 Uhr
Musik von Giacomo Carissimi
und Marc-Antoine Charpentier

Lehrer und Schüler treffen in diesem Konzert aufeinander. Beide wahre Genies der barocken Musik. Carissimi der vollender des Oratoriums und der Kantate, der Wegbereiter für Generationen von Komponisten bis ins 20. Jahrhundert hatte natürlich auch Schüler, die nach Rom

gepilgert sind um von ihm unterrichtet zu werden. Einer der herausragendsten darunter war sicherlich der Franzose Marc-Antoine Charpentier, dessen Eurovisionsfanfare auch heute noch jeder kennt (Obwohl Charpentier ander herum noch nichts von der Eurovision wusste.) Es musizieren die Calliope Cocalensemble und die Musique-Manufactur.

Ausblick in den Sommer:
Am Sonnabend, 15. Juni, 19 Uhr ist wieder die neuekantorei.bremen zu Gast mit einer sommerlich süddeutschen Abendvesper. Und die Sommerkonzerte `24 starten bereits am 19. Juni mit einem Programm mit Konzerten von Michel Corrette mit indischer Musik, oder das, was man dafür hielt und vielen komischen Dingen mehr...



UNSERE MITTE

Wunde(r)Punkte ²⁰²⁴

Besinnungen in besinnungslosen Zeiten an öffentlichen und kirchlichen Orten in Delmenhorst

Es gibt Sehnsuchtsorte, Schmerzorte, Haltepunkte und wunde Punkte. Wunde Punkte können zu Wunderpunkten werden. An solchen Orten können wir für Gottes Nähe durchlässig werden.

Unser wundester Punkt ist häufig unser Herz, also unser Innerstes. Wunde(r)Punkte sind aber auch z.B. ein Krankenhaus, ein Pflegeheim, eine Landwirtschaft, aber auch ein Deich, auf dem man schön spazieren kann, der vor Hochwasser schützt und doch brechen kann. Solche Orte verdichten unser subjektives Erleben und unsere soziale Praxis. An ihnen haften Symbolisches genauso wie Geschichten. Das macht ihre eigenliche Aura aus.

Im Alltag bleibt häufig keine Zeit, um dieser Aura näher Aufmerksamkeit zu schenken. Deshalb laden wir sie ein, einige Wunde(r)Punkte gemeinsam zu erkunden. In der Passionszeit können diese Orte zu Anlässen der Besinnung werden, zu Besinnungsorten in besinnungslosen Zeiten.

Ferdinand Scheel

28. Februar, Mittwoch, 19 Uhr, Marktplatz Düsternort
„Vom Suchen und Finden“ – Ein Weg mit Musik und Texten vom Marktplatz Düsternort bis zum bekannten Stadion-Kiosk, mit Pastorin Svenja Lange.

6. März, Mittwoch, 19 Uhr, Hof Stubbemann, Schohasberger Weg 8, 27751 Delmenhorst
„Wer produziert unsere Lebensmittel - und wie?“ mit Musik von Kathrin Menkens und Texten von Pastor Stephan Meyer-Schürg und anschließender Hof-führung.

13. März, Mittwoch, 19 Uhr, Café Dia, Besuchercafé im Delme- Klinikum Delmenhorst
„Wenn das Leben ausfällt“ – Das Krankenhaus als Wunde(r)Punkt mit Klinikseelsorgerin Pastorin Tabina Bremicker.

20. März, Mittwoch, 19 Uhr, Gerätehaus des Friedhofs Hasbergen
„Wenn das Wasser uns bedroht“, mit Pastor Stephan Meyer-Schürg, Rundgang mit Musik (Gisela Fischer, Akkordeon) und Texten auf dem Deich hinter der Hasberger Kirche (Achtung: Nicht barrierefrei, gutes Schuhwerk erforderlich.).



In 12-Apostel:

KINDER-BIBEL-TAGE
„MEIN HERZ HÜPFT!“

In den Osterferien veranstalten wir aufregende Kinder-Bibel Tage für Kinder von Klasse 1 bis Klasse 4! Vom Montag, den 18.03 bis Donnerstag, den 21.03 laden wir alle Kinder herzlich ein von 9.00 Uhr (inklusive Frühstück) bis 13 Uhr an unserer spannenden Veranstaltung in unserem Gemeindehaus teilzunehmen. Das Motto lautet „Mein Herz hüpf!“ und dreht sich um die Frage: Was macht mich eigentlich fröhlich? Und was machen wir, wenn wir mal nicht so glücklich sind? Gemeinsam wollen wir diesen Fragen nachgehen mit Bibelgeschichten, tollen Bastelaktionen und vielen Überraschungen.

Anmeldungen bitte bis zum 15.03 im Kirchenbüro.

Die Bibel neu entdecken
Wir freuen uns auf eine tolle Zeit mit Euch!
Pastorin Svenja Lange und Team
Überraschungen warten auf Euch!
Gemeinsam Spielen, Lachen und Singen
Kreative Bastel-Aktionen

Stadtkirche



MÄRZ

1. März17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebets-tag in der Stadtkirche, Team

3. März10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Tee-/Kaffeestunde, Pfarrer Thomas Meyer

10. März10 Uhr Gottesdienst zur GKR-Wahl, Pfarrer Johann Lehmhaus und Pfarrer Thomas Meyer

17. März10 Uhr Gottesdienst in St. Stephanus

24. März10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Johann Lehmhaus

29. März10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Johann Lehmhaus

31. März10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Lars Maskow

APRIL

7. April10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Tee-/Kaffeestunde, Pfarrerin i.R. Sabine Lueg

14. April10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Kreispfarrer Bertram Althausen

21. April10 Uhr Gottesdienst, Predigtlektorin Marcella Becker

28. April11 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation, Pfarrerin Svenja Lange

MAI

5. Mai10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Tee-/Kaffeestunde, Pfarrer Johann Lehmhaus

12. Mai10 Uhr Wort und Musik, Kantor Jörg Hitz und Lektor Oliver Hitz

19. Mai10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Johann Lehmhaus

26. Mai10 Uhr Gottesdienst, Predigtlektorin Marcella Becker

ENDE DER WINTERKIRCHE
Gottesdienste wieder in der Stadtkirche.

Zu den 12 Aposteln



MÄRZ

3. März10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau

10. März10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Svenja Lange

17. März15 Uhr Gottesdienst „Bunte Tüte“, Pfarrerin Tabina Bremicker & Team

24. März10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Svenja Lange

28. März18 Uhr Gemeindehybrid-Gottesdienst mit Tisch-abendmahl zusammen mit der Christuskirche Graz Eggenberg, Pfarrer C. Martsch-Grunau

29. März10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau

31. März6 Uhr Osternacht m. anschl. Frühstück im Gemein-dehaus, Pfarrerin Tabina Bremicker

10 Uhr Gottesdienst mit anschließender Oster-Ei-Suche, Pfarrerin Svenja Lange

APRIL

7. April10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Svenja Lange

14. April10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau

21. April10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Svenja Lange

26. April19 Uhr PopUp-Andacht mit Karola Schmelz-Höpfner

28. April11 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Tabina Bremicker

MAI

5. Mai10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Tabina Bremicker

12. Mai10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau

19. Mai10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Svenja Lange

26. Mai11 Uhr Motorrad-Gottesdienst mit anschl. Beisam-mensein bei Wurst und Getränken, Pfarrerin Svenja Lange

Heilig-Geist



MÄRZ

10. März10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ferdinand Scheel

17. März10 Uhr Gottesdienst in St. Stephanus

24. März15 Uhr Frühlings-Café im Gemeindehaus Heilig-Geist, (s. Seite 18)

28. März19 Uhr Tischabendmahl, Pfarrer Ferdinand Scheel

29. März15 Uhr Andacht zur Sterbestunde, Pfarrer Ferdinand Scheel

31. März6.30 Uhr Ostergottesdienst zum Sonnenaufgang anschl. gemeinsames Frühstück im Gemeinde-haus, Pfarrer Ferdinand Scheel

APRIL

7. April10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Dietrich Menne

18. April16.30 Uhr „Alles Ausser Gewöhnlich“ (s. Seite 17), Marcella Becker & Team

21. April10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Ferdinand Scheel

MAI

5. Mai11 Uhr Segnungsgottesdienst für alle Ehrenamtlichen & Verabschiedung des ehem. Gemeindegir-chensrates, Pfarrer Ferdinand Scheel

9. Mai11 Uhr Himmel = Hammer | Openair-Mitmach-Gottes-dienst auf der Gemeindewiese (s. Seite 16)

19. Mai10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Ferdinand Scheel

23. Mai16.30 Uhr „Alles Ausser Gewöhnlich“(s. Seite 17), Marcella Becker & Team

St. Stephanus



MÄRZ

17. März10 Uhr Gottesdienst,, Pfarrer Ferdinand Scheel

Weitere kurzfristige Termine entnehmen Sie bitte dem Schaukasten oder der Tagespresse.

„Liebe in Aktion“

Fußwaschung als sichtbares Zeichen

Am **Mittwoch, den 27. März** zwischen **10 und 12 Uhr**, wenn der Markt in Delmenhorst in vollem Gange ist, wird ein ökumenisches Team eine ungewöhnliche Aktion durchführen. Inspiriert von der biblischen Geschichte, in der Jesus seinen Jüngern die Füße wusch, möchte es ein Zeichen setzen und auf dem Marktplatz Fußwaschungen anbieten.

Diese symbolische Handlung soll nicht nur die Bedeutung von Liebe und dem Dienst am Nächsten hervorheben, sondern auch dazu beitragen, ein Zeichen zu setzen: In einer Zeit, die oft von Feindseligkeiten und Ausgrenzung geprägt ist und das zwischenmenschliche Klima kälter und gleichgültiger wird, ist es wichtiger denn eh und je sich für eine Gesellschaft einzusetzen, in der Liebe und Toleranz im Mittelpunkt stehen.

Die Aktion findet bewusst während des geschäftigen Marktgeschehens statt, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Die Pastorinnen und Pastoren hoffen, dass diese ungewohnte (Liebes-) Geste dazu beiträgt, das Bewusstsein für Mitgefühl und Fürsorge in der Gemeinschaft zu stärken.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, am Mittwoch auf dem Marktplatz vorbeizukommen und an dieser besonderen Aktion teilzunehmen. Lassen Sie sich von dieser außergewöhnlichen Demonstration der Liebe mitreißen!



UNSERE MITTE

PopUp

Andacht + Popmusik an wechselnden Orten

PopUp, das sind Lieder und Gedanken, Gebet und Segen. In aller Kürze. Und mit Popmusik zum zuhören und mitsingen. Die PopUp-Andacht findet immer wieder an wechselnden Orten statt. Im Zentrum stehen jeweils zwei Pop-Songs, die in einem Wort-Impuls auf ihren geistlichen Inhalt untersucht und inhaltlich miteinander verknüpft werden. Dazu werden moderne Glaubenslieder gesungen wie z.B. aus dem Monatslied-Projekt der Nordkirche. Und als fester Bestandteil erklingt zum Segen immer „Gott segne dich“ von Martin + Jennifer Pepper.

Für die Live-Musik sorgen Popkantorin Karola Schmelz-Höpfner und ihr Mann Christian

Höpfner mit zweistimmigem Gesang und wechselnder instrumentaler Begleitung. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zu Begegnung und Austausch.

Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen:
Freitag, 15. März, 19 Uhr - Stadtkirche mit Pastor Christoph Martsch-Grunau
Freitag, 26. April, 19 Uhr - 12 Apostel mit Pastor Ferdinand Scheel
Freitag, 24. Mai, 19 Uhr - Heilig-Geist mit Pastorin Tabina Bremicker

Foto: PopUp „Christmas-Special“ am 22. Dez. in St. Johannes
Foto: C. Martsch-Grunau



Save the date:

Sonntag, 9. Juni, 18 Uhr,
Stadtkirche
Konzert des Jazzchorprojekts
2024 mit Live-Band „A GROOVY PRAISE“.

Jazz-Messe, Gospel-Psalmen
u.a., Ltg. Karola Schmelz-Höpfner. Tickets ab Mai im Kirchenbüro und in der Buchhandlung Jünemann.

Biker-Segen in „Zwölf Apostel“



Am 26. Mai um 11 Uhr. Egal ob Harley Fat Boy Cruiser oder Rollerfahrer - gemeinsam wollen wir um Gottes Segen bitten, für alle Menschen, die auf unseren Straßen unterwegs sind.

Nach dem Gottesdienst wollen wir schnacken, klönen, fachsimplen, essen und trinken. Wir wollen dankbar sein, dass uns der Wind beim Fahren um die Nase weht, dass wir das Gefühl der Freiheit genießen können und an die Kinder denken, die krank sind. An diesem Sonntag bitten wir um Spenden für das Kinderhospiz „Löwenherz“

Get your motor runnin'!

Himmelfahrt zum Anpacken

Himmel = Hammer – Openair-Mitmach-Gottesdienst

Vor seiner Himmelfahrt verabschiedete sich der auferweckte Jesus endgültig von seinen Nachfolgerinnen und Nachfolgern. Dann verschwand Jesus Christus in den Wolken. Alle sahen gebannt hinterher und blieben wie angewurzelt stehen. Da kamen Engel und sagten: „Was steht ihr da und starrt in den Himmel?“ Soweit die Geschichte.

Christ sein bedeutet nicht, sehnsüchtig in den Himmel zu starren, sondern sich aufzumachen und anzupacken. Genau das werden wir in dem Open-Air-Mitmach-Gottesdienst zu Himmelfahrt tun.

In diesem Gottesdienst sind alle eingeladen sich etwas zum Picknicken mitzubringen und Kleidung anzuziehen, die auch dreckig werden darf. Denn predigen werden wir alle gemein-

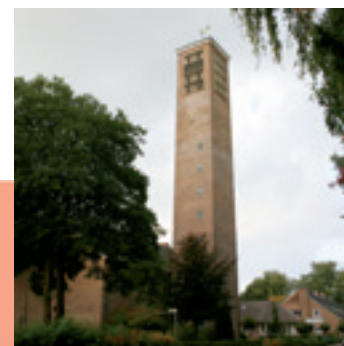


sam – mit unseren Händen. Wir bauen und gestalten gemeinsam ein Himmelfahrtsprojekt. Was genau, bleibt spannungshalber noch ein Geheimnis.

Mit Pfarrer Ferdinand Scheel und Pfarrer Christoph Martsch-

Grunau, Himmelfahrt, 9. Mai, 10.30 bis 12 Uhr auf der Gemeindewiese gegenüber der Heilig-Geist Kirche, Deichhorster Str. 5, 27753 Delmenhorst.

Mehr Infos unter:
<https://evdel.de/hammer>



„Alles Ausser Gewöhnlich“

Der inklusive Gottesdienst geht in ein neues Jahr

Seit dem vergangenen Jahr finden einmal im Monat die „Alles Ausser Gewöhnlich“-Gottesdienste in der Heilig-Geist Kirche statt. Marcella Becker hat dieses wunderbare Format initiiert und gestaltet es auch im neuen Jahr weiter mit ihrem Team. Dazu schreibt sie:

„Einen Ort zu schaffen, wo sich jeder wohlfühlt. Einen Platz zu haben, wo jeder kommen kann wie er oder sie ist. Eine sichere Umgebung für Menschen, die bis jetzt noch keinen festen Platz in einem Gottesdienst haben. So etwas habe ich mir immer gewünscht. Wenn dieser Ort nicht in der Kirche ist, wo sollte er sonst sein?! Denn Gott ist für alle da und genau das feiern wir seit ein paar Monaten regelmäßig jeden vorletzten Donnerstag im Monat mit unseren „Alles Ausser Gewöhnlich“-Gottesdiensten in der Heilig-Geist-Kirche. Alles steht unter dem Motto: Alles Außer Gewöhnlich. Egal ob groß oder klein, mit Besonderheit oder ohne – Alle sind herzlich willkommen. Mitten drin sein anstelle von nur dabei sein. Eine Welt, in der jeder willkommen ist! Für so eine Willkomme Welt, möchten wir uns einsetzen und stark machen.“

Ende des letzten Jahres war der „Alles Ausser Gewöhnlich“-Gottesdienst bei „Hallo Niedersachsen“ im Fernsehen zu sehen. Danach kam dann die Anfrage von den Tagesthemen, dass sie gerne einen Bericht über unseren Gottesdienst zeigen möchten. Ja, die Tagesthemen. Wie wundervoll ist das bitte? Kurz darauf war es auch schon so weit und



Eine ungewöhnliche Medienresonanz erfuhren die „Alles Ausser Gewöhnlich“-Gottesdienste in Heilig-Geist. Sie werde im April und im Mai fortgeführt.

wir waren auch dort zu sehen. Wir hoffen, dass wir noch viele weitere spannende Abenteuer mit unserem „Alles Ausser Gewöhnlich“-Gottesdiensten erleben werden. Ideen haben wir schon viele. Dieses Jahr wird es auf jeden Fall noch ein inklusives Sommerfest geben. Kommt gerne vorbei! Wir freuen uns auf

Euch!“ Also kommt vorbei, wir freuen uns auf Euch!

Die nächsten Termine sind am **18. April** und am **23. Mai**, jeweils um 16.30 Uhr.

Mehr Informationen gibt es hier: www.anderunsdochnormal.de; Instagram: [alles_ausser_gewoehnlich](https://www.instagram.com/alles_ausser_gewoehnlich). Bei Fragen schreibt gerne an: m.wessel12@yahoo.de.

„HALLO NIEDERSACHSEN“, Beitrag vom 13. Sept. 2023:

Tagesthemen mittendrin, Beitrag vom 4. Dez. 2023:





HEILIG GEIST

Gott sei Dank! - Kirche im Altenheim

„Verwirf mich nicht in meinem Alter!“ Psalm 71. 9

„Kommen Sie doch wieder, Herr Pastor.“ So sagt es eine Altenheimbewohnerin zu mir. Meine Seelsorgebesuche und Altenheimgottesdienste werden von den Bewohnerinnen und Bewohnern gut angenommen und von den Mitarbeitenden unterstützt. In den Heimen kommen 15 bis 25 Menschen zum Gottesdienst zusammen. Dank der finanziellen Unterstützung der Kirchengemeinden gibt es häufig Klaviermusik – zur Freude aller. Viele lauschen gerne der schönen Musik zu Beginn, Einige kennen noch die ersten Strophen der Lieder auswendig.

Besonders zu den Festen im Kirchenjahr sind wir als Kirche in den Heimen vor Ort. Als hauptamtliche Pfarrpersonen werden wir dabei von engagierten Ehrenamtlichen unterstützt, die ebenfalls Gottesdienste anbieten.

In meinen Predigten bringe



Pastor Dietrich Menne ist Seelsorger in den Delmenhorster Seniorenheimen.



Eine Gottesdienstgemeinde in einem Altenheim.

ich die jeweiligen Bibelworte in Beziehung zum Leben der Heimbewohner. Dabei verwende ich Bilder und Symbole. Auf einmal „leuchten“ die Geschichten und Worte der Bibel in das Leben hinein. Nach den halbstündigen Gottesdiensten gibt es manchmal ein „Mitgebsel“ in Form einer Muschel, eines Engels oder eines kleinen Esels.

„Wann ist denn der nächste Gottesdienst?“ Vorfreude und Dankbarkeit kommen in diesen Worten zum Ausdruck. Und das Bedürfnis, eine geistliche Begleitung zu haben. Gott sei Dank können wir als Kirche in den Altenheimen präsent sein. Hoffentlich bleibt das noch lange so.

Dietrich Menne

Frühlingscafé



Wenn die Knospen aufbrechen und die Vögel wieder zu zwitschern beginnen, ist endlich Frühling. Frühlingsgefühle sind einfach herrlich! Wir wollen sie in diesem Jahr wieder miteinander teilen.

Wir laden Sie herzlich ein zum Frühlingscafé in unsere Kirchengemeinde. Was erwartet Sie? Auf jedenfall ein netter Klönschnack bei Kaffee & Kuchen, Musik, die Herzen kommt und vom Dötlinger Männer-

gesangsverein unter der Leitung von Irina Marchenko und ein Minibasar. Der Spendenerlös kommt „Brot für die Welt“ zugute. Für mehr Infos erreichen Sie Gitta Hoffhenke unter 0162 - 7 33 29 31. Wir freuen uns auf Sie!

Palmsonntag, den 24. März, 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Heilig-Geist, Deichhorster Str. 5.

GRUPPEN UND KREISE

● Discofox Tanzkreis:

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 19.30 bis 20.30 Uhr, Kontakt: Rebecca Scholz.

● Shorteens:

1. Samstag im Monat. Kontakt: Simone Neunaber, Telefon: 0175 - 4 82 65 42.

● Kreativkreis:

Jeden dritten Mittwoch im Monat 15 Uhr. Ansprechpartnerin: Pastorin i. R. Gitta Hoffhenke, Telefon: 0162 - 7 33 29 31.

● Chor:

Montags 19 Uhr. Kontakt: Irina Martchenko, Telefon: 5 36 57.

● Teekreis:

14-täglich Freitags 15.30 Uhr, Kontakt: Pastorin i. R. Gitta Hoffhenke, Tel.: 0162 - 7 33 29 31.

● Spieleabend für Erwachsene:

Kontakt: Simone Neunaber, Telefon: 0175 - 4 82 65 427.

● Qigong:

Kontakt: Viktoria Beyer, Telefon: 2 92 91 65.

● Anonyme Alkoholiker (AA) / Al Anon:

Freitags 20 Uhr.



Ansprechender Versuch

Über 6.000 Besucherinnen und Besucher beim Lichterfest

Premiere an einem neuen Ort gab es am dritten Adventswochenende in der Stadtkirche: Das traditionelle Lichterfest, das wegen Brandschutzauflagen im Rathaus und nach der Corona-Zeit ein paar Jahre nicht mehr stattfinden konnte, bekam in der Stadtkirche ein neues Zuhause. Als Großprojekt der Citykirchenarbeit in Kooperation mit der Delmenhorster Wirtschaftsförderung dwfg durchgeführt. Hier hatte sich das neue Raumkonzept als gut umsetzbar für solch eine Veranstaltung erwiesen, schon einen Tag später stand wieder alles an Ort und Stelle, um den Besucherstrom am Heiligen Abend zu empfangen. So flexibel kann die Stadtkirche nun genutzt werden!

Das Lichterfest war zunächst ein Versuch, weil eine Wiederholung noch nicht 100%ig feststeht. Dazu müssen noch Rahmenbedingungen verhandelt werden, was zum Ende des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe noch nicht endgültig geklärt war. Auch ein möglicher Termin in diesem Jahr noch nicht. Aber wir arbeiten dran.

Aber Ausstellerinnen und Aussteller, sowie viele von den Menschen drückten ihre Zufriedenheit mit dem neuen Standort und der Durchführung aus. Es war alles liebevoll und professionell vorbereitet worden, Hand in Hand mit viel ehrenamtlicher Hilfe und Fachleuten. Die Stadtkirchengemeinde hatte eine Cafeteria organisiert unter der



Leitung von Kirsten Meyer. 70 Kuchen wurden gespendet, weit über 20 Ehrenamtliche waren an den zwei Tagen beschäftigt mit dem Verkauf in der Kirche und dem Abwasch im Gemeindehaus. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!

Der Erlös der Cafeteria sollte einem guten Zweck zugutekommen: Das Vorbereitungsteam entschied sich für das Integrationslotsenteam, das sich letztendlich bei der Scheckübergabe über 2.000 Euro freuen konnte.

Besondere Hingucker draußen auf dem Kirchplatz waren die von der Stadt erstandenen Lichtskulpturen, die beim Lichterfest ihre Premiere hatten und vielen Besuchern als Fototermine dienten.

>>>



Die Lichtskulptur des Nachtwächters vor der Stadtkirche war ein Highlight des Lichterfestes.



STADTKIRCHE DELMENHORST

Ansprechender Versuch Fortsetzung

Zu sehen war ein Nachtwächter, imposant positioniert vor dem Eingang der Stadtkirche. Ebenso beeindruckend der übergroße Hirsch auf dem Kirchplatz. Heidschnucken und Spinnrad rundeten das Bild Delmenhorster Motive ab.

Wir danken der dwfg für die sehr gute unkomplizierte Zusammenarbeit und nochmal den vielen Ehrenamtlichen, ohne die das Fest nicht möglich gewesen wäre. *Thomas Meyer*

Foto rechts: Aus dem Erlös der Cafeteria konnte dem Integrationslotsenteam 2.000 Euro übergeben werden. Das hatte das Vorbereitungsteam der Stadtkirchengemeinde entschieden.



Neues Gesicht in der Stadtkirchengemeinde

Mike Kuschmierz ist der neue Küster

GRUPPEN UND KREISE

**im Gemeindezentrum,
Lutherstraße 4:**

● **Jazz-Popchor
#9Kreuzneun:**

Montags 20 Uhr. Chorleitung:
Popkantorin Karola Schmelz-
Höpfner, Tel.: 6 80 79 49 Mail:
popkantorin@gmx.de.

● **Posaunenchor:**

Donnerstags 19.30 Uhr.
Freitags ab 18 Uhr
Übungstermine für Anfänger
und fortgeschrittene Anfänger.
Chorleitung: Holger Heinrich,
Telefon: 4 40 21.

● **Bibel-Gesprächskreis:**

Jeden ersten und dritten Don-
nerstag im Monat, 19.30 Uhr.
Ansprechpartner: Martin Fink,
Tel.: 01590 - 4 07 08 65.

Mike Kuschmierz, 39 Jahre, gelernter Fleischer, ist seit 1. Januar neuer Küster an der Stadtkirchengemeinde. Er ist verheiratet und auch Familienvater. Die Arbeit eines Küsters ist ihm von Kind auf vertraut, da sein Vater Küster in St Stephanus und sein Onkel Küster in der Heilig-Geist-Gemeinde war.

Die ersten Wochen seiner Einarbeitung liefen schon sehr gut, freundlicherweise half Mike Kuschmierz schon im Dezember aus bei den Vor- und Nachbereitungen der Großveranstaltungen mitzuhelfen. Auch beim täglichen Wasserpumpen aus dem Kirchenkeller war er mit zur Stelle. Er hat sich in allen kirchlichen Einrichtungen in der Nachbarschaft der Stadtkirche als Neuer vorgestellt und ist nun als Küster Ansprechpartner für Kirche und Gemeindezentrum samt Gelände.



Sein Hobby ist das Handballspielen, seit 1999 trainiert er Jugendmannschaften.

Herzlich Willkommen bei uns, lieber Mike, auf gute Zusammenarbeit! *Thomas Meyer*



Zu-den-12-Aposteln



40 Jahre voller Leidenschaft und Hingabe

Michael Brockmann feiert Jubiläum bei den 12 Aposteln

Seit 1984 ist Michael ein fester Bestandteil der Gemeinde zu den 12 Aposteln und hat mit seinem musikalischen Talent und seiner Leidenschaft die Herzen vieler Gemeindemitglieder berührt. Schon früh entdeckte er seine Liebe zur Musik, die zu seiner ersten großen Liebe werden sollte. Als junger Gymnasiast entdeckte er über ein altes Röhrenradio die klassische Musik, die ihn bis heute begeistert. Für ihn ist Musik ein aktives Hör-Erlebnis mit einer körperlichen und seelischen Wirkung, die es ihm ermöglicht, völlig darin aufzugehen.

Seine musikalische Reise begann im zarten Alter von zwölf Jahren, als er das Klavierspielen bei dem Delmenhorster Urgestein Robert Schaar erlernte. Kurz darauf entdeckte er auch sein Talent für die Orgel. Bereits als Schüler konnte er sein Können in dem Petrus-Gemeinde Haus der Varreler Gemeinde unter Beweis stellen. Nach dem Studium am Bremer Konservatorium



führte ihn der Weg wieder zu den Delmenhorster Gemeinden, wo er schlussendlich 1984 nach Düsternort zu den 12 Aposteln kam. Seitdem hat er unermüd-

lich dazu beigetragen, die Gottesdienste und Veranstaltungen der Gemeinde zu bereichern, wie mit der bekannten Reihe der „Abend-Musik“, die er jahrelang zusammen mit Ralf Mühlbrandt gestaltete. Bis heute leitet er den gemischten Gemeinde-Chor und auch der Senioren-Kreis erfreut sich jede Woche über die musikalische Begleitung.

Besonders beeindruckt ihn das harmonische Zusammenspiel von Musik, Kirchdienst, Pastorinnen und Pastoren und Gemeinde während der Gottesdienste. Er empfindet die Musik dabei immer als einen Teil

des Gottesdienstes und achtet darauf, die Atmosphäre des jeweiligen Anlasses musikalisch einzufangen und anzupassen.

Sein Lieblingsvers aus der Bibel „Alles hat seine Zeit“ spiegelt sich nicht nur in seiner musikalischen Gestaltung wider, sondern auch in seiner Einstellung zu den Veränderungen innerhalb der Gemeinde und auch der Kirche.

Anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums möchten wir Michael für seinen unermüdlischen Einsatz und seine Hingabe danken. Seine Musik hat viele Menschen berührt und bereichert. Wir freuen uns auf all das, was da noch kommen mag und wünschen Michael alles Gute!

Pastorin Svenja Lange



SAVE THE DATE!



Gemeindefest am Sonntag, den 9. Juni
Beginn mit einem festlichen Gottesdienst, gefolgt von kulinarischen Köstlichkeiten und zahlreichen Attraktionen für Klein und Groß.
Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns!



ZU DEN ZWÖLF APOSTELN

Bunte Tüte

Gottesdienst für Groß und Klein und alle Generationen

Bunt, vielseitig und überraschend - so präsentiert sich unser neues Gottesdienstformat „Bunte Tüte“. Dieses besondere Erlebnis richtet sich an alle, die sich begeistern lassen wollen, ob groß oder klein und für alle dazwischen.

Einmal im Quartal, immer um 15 Uhr am Nachmittag, laden wir dazu ein einen ganz besonderen Gottesdienst zu erleben. Den ersten „Bunte Tüten“-Gottesdienst feiern wir am Sonntag, den **17. März** mit Pastorin Tabina Bremicker und Team (an diesem Sonntag findet kein Gottesdienst um 10 Uhr statt).

Seien Sie gespannt, was Sie erwartet, nur so viel: Unsere Gottesdienste schmecken nach Cola-Flaschen, Brausebonbon und süßen Kirschen, aber auch nach Salzbrezeln und Lakritz. Es ist für jeden etwas dabei, wie bei der bunten Tüte am Kiosk!

Das Bunte-Tüten-Team



Die Kirchengemeinde hat von Christopher Bohlen Abschied genommen, der jahrelang als Küster in der Kirche „Zu den Zwölf Aposteln“ tätig war.

GRUPPEN UND KREISE

● **Seniorenachmittag:**

Montags 15 bis 16.30 Uhr. Ansprechpartnerin Renate Kroen, Tel.: 6 23 91, und Ulla Jasper, Tel.: 6 02 09.

● **Männerkreis:**

Ansprechpartner Fritz Martschin, Tel.: 6 59 20 10.

● **Frauengruppe:**

Ansprechpartnerin: Bettina Ausermann, Tel. 28 98 60. *Termine:* Jeden 2. Dienstag im Monat 16 bis 18 Uhr.

● **Jugendtreff:**

Dienstags 18 bis 20 Uhr im Turm der Zwölf Apostel Kirche, An-

sprechpartner: Nikita Hubert, Tel. 0155 - 7 71 45 60 17.

● **Männertreff:**

Jeden 1. Montag im Monat 19.30 Uhr, Ansprechpartner Werner Roßmeyer, Tel.: 8 98 23.

● **Kreativkreis:**

Jeden 4. Mittwoch im Monat 15 bis 16.30 Uhr, Ansprechpartnerin: Iris Bretthauer, Tel.: 6 29 00, und Ingeborg Tödter, Tel.: 92 54 22.

● **Gemischter Chor:**

Jeden Mittwoch 18 Uhr. Ansprechpartner Kantor Michael Brockmann Tel.: 168 03.



„Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln“

Psalm 23,1

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
„Zu den Zwölf Aposteln“ trauert um ihren langjährigen Küster

Christopher Bohlen

2. 7. 1946 – 2. 12. 2023

Aber wir sind auch überaus dankbar für die gemeinsame Zeit. Christopher Bohlen war nicht nur von 2004 bis 2021 als Küster in unserer Kirchengemeinde tätig, sondern hat unser Gemeindeleben auch als Kirchenältester ab 2006 aktiv mitgestaltet. Insbesondere lag ihm die Männerarbeit am Herzen. Die daraus entstandene Männergruppe hat er von Beginn an verantwortlich gestaltet. Auch als Chormitglied werden wir ihm sehr vermissen.

Christopher Bohlen hat stets mit großer Freude und treuer Weise seinen Dienst in unserer Kirchengemeinde ausgeübt. Dabei haben wir auch seine Verbindlichkeit zu schätzen gelernt.

Sein Engagement verdient eine besondere Anerkennung und Würdigung. Christopher Bohlen wird für immer einen Platz in unserer Gemeinde und unseren Herzen behalten. Wir wissen ihn in Gottes Hand geborgen. Unser Mitgefühl gilt in diesen Tagen insbesondere seinen Angehörigen.

**Der Gemeindekirchenrat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
„Zu den Zwölf Aposteln“**



St. Stephanus



Da kommt Frust auf!

Erklärung des Gemeindegemeinderates zur Situation in St. Stephanus

Es ist schon bitter: Zum 1. Februar 2024 haben nochmals zwei junge Pfarrer ihren Dienst im Entwicklungsraum Delmenhorst/Varrel/Stuhr angetreten und damit sind alle offenen Stellen im Entwicklungsraum wieder besetzt. St. Stephanus aber ist wieder leer ausgegangen. Dafür haben Nachbargemeinden eine 200 %-ige Versorgung, was erst nach einem Gespräch beim Oberkirchenrat in Oldenburg verständlicher wurde.

Haben wir als Gemeindegemeinderat bis Ende November immer angenommen, dass St. Stephanus auf Grund mangelnder Pfarrstellenbewerber vakant sei, so wurden wir während dieses Gesprächs darüber aufgeklärt, dass auch St. Stephanus, genau wie St. Johannes, nicht mehr als Predigtstätte vorgesehen ist.



Mitglieder des Gemeindegemeinderates und weitere engagierte Gemeindeglieder führten das diesjährige Krippenspiel auf.

Welche Enttäuschung, welcher Frust, ist doch unsere Gemeinde mit ca. 3.600 Mitglie-

dern eine der größeren im Entwicklungsraum. Zwar haben wir keine Kirche, sondern „nur“ eine Kapelle, aber in Zeiten des Energiesparens ist es dort wesentlich gemütlicher als in einer großen, kalten Kirche. Außerdem wirkt eine kleine Kapelle mit vielleicht 30 Gottesdienstteilnehmern wesentlich besser besucht als eine große Kirche mit ebenso vielen Gottesdienstteilnehmern.

Anfang März finden Gemeindegemeinderatswahlen statt. Viele Mitglieder des Gemeindegemeinderats der St. Stepha-

nusgemeinde kandidieren wieder und werden sich weiterhin dafür einsetzen, dass das Gemeindeleben erhalten bleibt. So haben wir auch Heiligabend mit Unterstützung des Theologie-Studenten Marc André Lage einen gut besuchten Gottesdienst mit Krippenspiel anbieten können.

Wir hoffen dabei auf die weitere Unterstützung des Pfarrteams aus dem Entwicklungsraum und wünschen uns, weiterhin monatlich zu Gottesdiensten einladen zu können.

Dorlis Woltjen



Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeindegemeinderat: hintere Reihe (v.l.): Katharina Woltjen, Frank Gonsior, Preben Jacobsen, Meike Wieting. Vordere Reihe (v.l.): Birgitt Lage, Dorlis Woltjen und Edelgard Brau.

KIRCHEMITMIR.DE
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL



ST. STEPHANUS

Aus unserem Gemeindeleben



Am 8. Dezember traf sich die Spielegruppe zu einer kleinen Weihnachtsfeier. Anschließend saßen Jung und Alt auch bei Gesellschaftsspielen zusammen (r.).



Volle Konzentration beim Einüben neuer Lieder während des Gospel-Workshops.



Pausen, Stärkungen und Gespräche waren beim Gospel-Workshop genauso wichtig wie die Chorprobe selbst.



TERMINE

● **Spieleabend:** Jeden zweiten Freitag im Monat, von 19 bis 21 Uhr. Kontakt: Andrea Schewe, Telefon: 15 09 31.

● **Gospelchor:** Montags 20 bis 21.30 Uhr. Kontakt: Peter Juchim, Telefon: 04432 - 9 12 52 21

● **Anonyme Alkoholiker und Al-Anon:** Dienstags ab 20 Uhr freitags ab 20 Uhr



Am 3. Dezember war der Chor Potpourri aus Stuhl mit einem weihnachtlichen Konzert zu Gast in unserer Kapelle.



Zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer waren gekommen, um sich im Gottesdienst an den Darbietungen des Gospelchores zu erfreuen.



AUS DEM ENTWICKLUNGSRaum

Neue Pastoren im Entwicklungsraum

Johann Lehmhaus und Tim Franke neu in Delmenhorst und Varrel / Stuhr

Mein Name ist Johann Lehmhaus, ich bin 33 Jahre alt und seit Februar Pastor hier im Entwicklungsraum Delmenhorst-Stuhr. Meinen Schwerpunkt habe ich in der Stadtkirche und der Citykirchenarbeit.

Ich bin in einem kleinen Ort im schleswig-holsteinischen Kreis Stormarn aufgewachsen. Nach einem Freiwilligendienst hat es mich zum Studium nach Berlin, Leipzig und Kiel verschlagen. In Kiel habe ich noch vier Jahre an der Uni gearbeitet und mich mit der Geschichte des Gottesdienstes beschäftigt. Nebenbei mache ich gerne Musik



Johann Lehmhaus

an den Tasten oder mit der eigenen Stimme. Nun habe ich mein Vikariat, also die praktische Ausbildung nach Studium

auch beendet. Die letzten 2,5 Jahre war ich dazu in der Gemeinde Vechta und im Predigerseminar Loccum.

Nach Niedersachsen bin ich meinem Mann Tim Franke gefolgt, der in der Nähe von Oldenburg aufgewachsen ist. Auch er ist neuer Pastor im Entwicklungsraum Delmenhorst-Stuhr und hat seinen Arbeitsschwerpunkt in Varrel und Stuhr sowie in der Konfirmandenzeit. Zusammen wohnen wir in Delmenhorst. Gespannt sind wir beide auf unsere neuen Aufgaben. Vor allem die Arbeit als Pastoren in einem großen Pfarrverbund reizt uns. Und wir sind neugierig auf die uns noch unbekannten Orte Delmenhorst, Varrel und Stuhr.

Ich freue mich, Ihnen persön-



Tim Franke

lich zu begegnen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Sei es nach dem Gottesdienst, bei Veranstaltungen, Besuchen oder ganz zufällig. Sprechen Sie mich gerne an. Mit herzlichen Grüßen

Ihr **Johann Lehmhaus**

Freiwilliges Soziales Jahr



Fertig mit der Schule und erstmal was Praktisches machen?

Dann melde dich und mach dein Freiwilliges Soziales Jahr in der Jugendkirche St. Paulus!

Wir gestalten Kirche mit dir! Ob Gitarrenunterricht, Theater- oder Bandprojekte, ob Kulturelles, Spirituelles oder Kulinarisches - hier ist Raum für die vielfältigsten Projekte, Gruppen und Ideen. Die Jugendkirche St. Paulus wird von jungen Menschen nach ihren Bedürfnissen gestaltet und genutzt. Wir sind ein Ort für die ganze evangelische Jugend in der oldenburgischen Kirche und begrüßen auch ganz unterschiedliche Gastgruppen in unserem Haus. Die Jugendkirche St. Paulus findest du in der Friesenstraße 36 in 27751 Delmenhorst.

Ins Freiwillige Soziale Jahr kannst du bei uns zum 1. August oder 1. September 2024 starten. Der Freiwilligendienst geht über 12 Monate und ist eine tolle Möglichkeit dich nach der Schule zu orientieren und auszuprobieren, ob ein soziales Arbeitsfeld etwas

für dich ist.

Das erwartet dich im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) in der Jugendkirche St. Paulus:

- Du bist für die Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen zuständig
- Du unterstützt bei der Koordination des Veranstaltungsprogrammes
- Du begleitest und gestaltest Projekte und kannst dich kreativ und persönlich erproben
- Du lernst verschiedene Menschen und Gruppen kennen
- Du bist Kontaktperson für unsere Gastgruppen

Wenn du interessiert bist, melde dich gerne bei Larissa Manke-Ney. Sie ist Diakonin und hat auch ihr Büro in der Jugendkirche. Du kannst Fragen stellen, dich informieren und auch einfach erstmal zu Besuch kommen, um dir die Jugendkirche anzuschauen. Erreichen kannst du Larissa unter jugendkirche-paulus@ejo.de oder 0151 10303068. Wir freuen uns auf dich!

Verstärkung

Fabienne Dinort in der Jugendkirche

Moin,

ich bin Fabienne Dinort, 24 Jahre alt und seit Anfang Januar verstärke ich den Kreisjugenddienst im Kirchenkreis Delmenhorst/Oldenburg Land.

Nach meiner Konfi-Zeit habe ich als Teamerin bis Ende Dezember im Kirchenkreis Delmenhorst/Oldenburg Land an zahlreichen Jugendgottesdiensten, Projekten, Schulungen und Freizeiten... mitgewirkt. Zudem durfte ich einige Konfijahrgänge begleiten.

Die Begegnungen mit ganz vielen tollen Menschen in dieser Zeit und die schönen Erlebnisse haben mich dazu bewegt, nach dem Abitur ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Jugendkirche St. Paulus zu absolvieren. Anschließend habe ich mein Studium an der evangelischen



Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie in Hamburg begonnen.

Nun freue ich mich, endlich mit vielen engagierten Teamerinnen und Teamern und Menschen Ideen zu verwirklichen. Außerdem freue ich mich auf viele neue, aber auch alte Begegnungen und spannende Gespräche in der kommenden Zeit. Bis bald,
Fabienne



AUS DEM ENTWICKLUNGSRaum

Ein Jahr „Beerdigungspool“

Eindrücke und Erfahrungen aus der Praxis

Für einige Kirchengemeinden im Entwicklungsraum wechseln seit einem Jahr wöchentlich die Ansprechpartner und -partnerinnen für Trauerfeiern. Damit wird trotz personeller Engpässe sicher gestellt, dass für Trauerfeiern zuverlässig ein Pfarrer oder eine Pfarrerin erreichbar ist. Termine für eine Trauerfeier und Beisetzung sind weiterhin zeitnah festlegbar. Dazu drei Stimmen aus der Praxis:

„Mir macht die Koordination der Beerdigungsregelung mit meinen Kolleginnen und Kollegen große Freude, weil wir einerseits wichtige Planungssicherheit gewinnen und andererseits als Kirche für die Angehörigen und Bestattungsinstitute

eine zuverlässige und einfühlsame Ansprechpartnerin sein können. Ich beobachte, dass wir jetzt viel schneller auf individuelle Wünsche eingehen und genieße, in 'meinen' Wochen mehr Zeit und Aufmerksamkeit für die Trauerfälle zu haben.“

**Pastor Christoph Martsch
Grunau**

„Die Bestattungsregelungen in Delmenhorst mit den Kolleginnen und Kollegen aus dem Entwicklungsraum, waren für mich, seit meiner Ankunft im Mai letz-



ten Jahres, eine völlig neue Erfahrung. Schnell habe ich mich an diese Regelung gewöhnt

und schätze nun vor allem die Planungssicherheit und die Zeit, die dadurch gewonnen wird. So ist es mir möglich, mich besser auf die Wochen mit Trauerfeiern und Bestattungen vorzubereiten und kann mir so auch mehr Zeit nehmen für eine gute (seelsorgerliche) Begleitung, Gespräche und das gemeinsame Gestalten von Abschieden.“

Pastorin Svenja Lange



„Menschen zu begleiten an den wichtigen Punkten des Lebens, Raum zu geben für Trauer und Abschied

und diese zu gestalten: das sind bereichernde und wunderbare Momente meiner Arbeit. Durch das gemeinsame Tun im Pfarrteam, die gute Koordination von Terminen und die Planbarkeit in den zugeteilten Wochen gelingt dies auf hohem Niveau.“

Pastorin Tabina Bremicker



Wussten Sie schon ...

... dass es in den nächsten Jahren einschneidende Veränderungen bei Kirche geben wird?

Im Hamburger Ortsteil Berne kann gerade beobachtet werden, was auf die Kirchengemeinden in Delmenhorst und Stuhr zukommt. Dort soll eine Kirche 2026 abgerissen werden. Für die St.-Johannes Kirche in Delmenhorst konnte sowohl ein Abriss als auch der Verkauf vermieden werden, da sich mit der Tagespflege der Diakonie Sozialstation eine Mieterin fand.

Doch die Kosten für die Instandhaltung oder die nötigen Investitionen, um Klimaschutzziele zu erreichen, sind enorm. Zudem sind die meisten Haushalte der Kirchengemeinden schon jetzt auf

Kante genäht.

Ab 2025 wird nicht nur der Kaufkraftverlust zu weiter sinkender Finanzkraft führen, sondern die Einnahmen durch die Kirchensteuer werden deutlich sinken. Die Kirchengemeinden im Entwicklungsraum verlieren 2025 bis 2029 zwischen 18 und 20 Prozent ihrer Einnahmen.

Dies bedeutet, dass die Kirchengemeinden überlegen müssen, welche Gebäude erhalten werden können. Die jetzt neu zu wählenden Gemeindeglieder werden sich intensiv mit dieser Frage auseinandersetzen müssen.

Kirchen und Gebäude, die für

ganz viele Menschen Heimat waren und besondere emotionale Abschnitte des Lebens begleitet haben, abzugeben oder gar abzureißen, das ist furchtbar. Für den Erhalt der Friedenskirche in Hamburg-Berne wurden zum Beispiel 1.500 Unterschriften gesammelt. Doch Unterschriften ersetzen nicht die fehlenden finanziellen Mittel.

In anderen Regionen Deutschlands können schon jetzt Beispiele betrachtet werden, was mit den Kirchen, Gebäuden und Grundstücken passiert. In Hamburg-Berne soll nach dem Abriss ein Mietshaus gebaut werden. Die Mieteinnahmen werden dann den Haushalt der Kir-

chengemeinde stützen. Die ehemalige Gerhard-Ulhorn Kirche in Hannover-Linden ist zum Wohnheim umfunktioniert worden. Die Kirche St. Elisabeth in Münster wird seit 2014 als Turnhalle für eine Schule genutzt. St. Peter in Mönchengladbach ist seit 2009 eine Kletterhalle.

Bisher noch nicht Gedachtes in den Blick zu nehmen, wird möglicherweise helfen Kirchen zu bewahren. Doch das alle Pfarrhäuser und Gemeindehäuser als solche weiter erhalten bleiben ist utopisch.

Robert Vetter

Diakonie

in Delmenhorst/Oldenburg-Land

- | | | | |
|--|---|--|--|
| ■ Diakonie Kreisgeschäftsstelle
Lange Str. 39, Eing.: Jeans-
gasse (04221) 9 81 34-0 | ■ Stephanusstift, Pestalozziweg
(04221) 91 60 80 | ■ Nachbarschaftsbüro
Düstermort, Elbinger Str. 8
(04221) 98 16 30 | ■ Kleiderkammer Schulstr. 14a
(04221) 98 13 40 |
| ■ Diakoniebüro
Ganderkesee, Ring 14
(04222) 80 62 12 | ■ Fachschule Altenpflege,
Friedr.-Ebert-Allee 11
(04221) 120616 | ■ Nachbarschaftsbüro
Wollepark, Westfalenstr. 6
(04221) 12 39 83 | ■ Anlaufstelle für Straffällige
Düstermort 51 (04221) 9 62 00 |
| ■ Evang. Seniorenhilfe e.V.,
Bremer Str. 26
(04221) 12 98 85 | ■ Diakonie-Sozialstation,
Willmsstr. 5 (04221) 9 63 00 | ■ Nachbarschaftsbüro Hasport
Annenheider Str. 154
(04221) 6 85 17-85 | ■ Ambul. Wohnungslosenhilfe,
Koppelstr. 9 (04221) 1 38 47 |
| | ■ Kinder- und Jugendhaus
Elbinger Str. 20
(04221) 6 26 55 | | ■ Tagesaufenthalt, Willmsstr. 6
(04221) 1 66 01 |

Diakoniestation Delmenhorst

Zuhause pflegen...

Tel. 04221 96 300

Pflegedienstleitung
Dunja Schulenberg und
Elena Pape



Diakonie
Sozialstationen
im Oldenburger Land



Zuwendung

Für uns haben Nähe und Zuwendung, Vertrauen und Verantwortung große Bedeutung. In unserer täglichen Arbeit lässt sich erkennen, dass uns christliche Werte wichtig sind.

Rufen Sie uns an: **04221-91 60 80**



Stephanusstift

gemeinnützige GmbH, Pestalozziweg 36, Delmenhorst

www.stephanusstift.de

Impressum:

Das Magazin „IM BLICKPUNKT“ ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Heilig Geist, Stadtkirche Delmenhorst, St. Johannes, St. Stephanus und Zu-den-12-Aposteln. Es erscheint alle drei Monate für die Stadtteile im Einzugsgebiet der genannten Delmenhorster Kirchengemeinden. „IM BLICKPUNKT“ wird erstellt in Zusammenarbeit mit der Gemeindebrief-Beratung, Oldenburg.

Herausgeber: Die Gemeindekirchenräte der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Heilig Geist, Stadtkirche Delmenhorst, St. Stephanus und Zu-den-12-Aposteln.

Redaktion: Ralf Behrmann, Tabina Bremiker, Hans-Werner Kögel, Svenja Lange, Larissa Manke-Ney, Thomas Meyer, Christine Peters, Ferdinand Scheel, Ingeborg Toedter, Dorlis Woltjen.
Gestaltung/Produktion: Hans-Werner Kögel.

Anschrift: IM BLICKPUNKT, Lutherstraße 20, 27749 Delmenhorst.
Druck: Druckhaus Delmenhorst
Auflage: 29.400

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in der Bildunterschrift.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden.

Die nächste Ausgabe von „IM BLICKPUNKT“ wird am Sonntag, dem 26. Mai 2024 im Einzugsgebiet der links genannten Delmenhorster Kirchengemeinden verteilt.

Falls Sie an diesem Termin keine Ausgabe von „IM BLICKPUNKT“ erhalten sollten, wenden Sie sich bitte zeitnah an unseren Vertriebspartner Delme Report, Telefon: 04221 - 91 70 11.

Er wird Ihnen dann das fehlende Exemplar gerne nachliefern.



WIR SIND FÜR SIE DA


Heilig-Geist

Deichhorster
Str. 5



- Pfarrer Ferdinand Scheel; Telefon: 0170 - 4 30 31 33,
Mail: ferdinand.scheel@kirche-oldenburg.de
- Pfarrer Dietrich Menne (Altenheime), Telefon: 04221 – 4 90 32 44

■ Bevollmächtigter
Geschäftsführer:
Kreispfarrer Bertram Althausen,
Telefon: 04221 – 2 98 12 -25 91

■ Gemeindehaus
Telefon: 8 78 48

■ Küster / Hausmeister
Andreas Westermann,
Telefon: 04222 – 14 59

■ Evangelischer Friedhof
Wildeshauser Straße 110,
Herr Behrmann/Frau Herzog
Telefon: 8 78 18

www.heilig-geist-delmenhorst.de

- Bankverbindung: IBAN DE20 2805 0100 0034 4333 34
BIC SLZODE22XXX


Stadtkirche

Kirchplatz 20



- Pfarrer Thomas Meyer und Vorsitzender des
Gemeindekirchenrates, Schönemoorer Straße 12, Telefon: 9 24 18 33
- Pfarrer Stephan Meyer-Schürg (Pfarrbezirk Mitte), Telefon: 4 17 48
- Diakon Martin Küttemeyer (Pfarrbezirk Ost /Nordwolle), Telefon: 2 98 88 41
- Pfarrer Johann Lehmkuhl, Telefon: N.N.

■ Stellvertretende Vorsitzende
des Gemeindekirchenrates:
Doris Totz, Telefon: 67531

■ Kirchenmusiker
Jörg Hitz; Telefon: 04482 -
92 72 47, E-mail: joerghitz@gmx.de
Holger Heinrich (Posaunenchor),
Telefon: 4 40 21
Popkantorin Karola Schmelz-
Höpfner, Tel.: 6 80 79 49 Mail:
popkantorin@gmx.de

www.stadtkirche-delmenhorst.de

- Bankverbindung: IBAN DE71 2805 0100 0000 6750 58
BIC SLZODE22XXX


**Zu den
12 Aposteln**

Breslauer
Straße 82



- Pfarrerin Tabina Bremicker, Telefon: 850 34 99
- Pfarrerin Svenja Lange, Telefon: 2 92 51 55
Mail: svenja.lange@kirche-oldenburg.de
- Pfarrer Christoph Martsch-Grunau, Telefon: 9 81 36 27

■ Kirchenvorstand:
Uwe Austermann, Vorsitzender, Telefon: 28 98 60
Iris Bretthauer, Stellvertretende Vorsitzende, Telefon: 629 00
Wolf Zschaler, Anweisender, Telefon: 490 15 20

■ Gemeindehaus:
gemeindebuero@12-apostel-del.de

■ Küster Uwe Böhm,
Telefon: 540 18

www.12-apostel-del.de

- Bankverbindung: IBAN DE 67 2805 0100 0000 6750 33
BIC SLZODE22

Für alle Gemeinden:

- Kirchenbüro:
Auskünfte, Patenscheine, Kirchen-
kasse, Anmeldung von Trauungen und
Taufen: Kirchplatz 20,
Öffnungszeiten:
werktags 9 bis 12 Uhr,
Mo. u. Di. 14 bis 16 Uhr,
Do. 14 bis 18 Uhr
Telefon: 12 64 -0
- Evangelische
Familienbildungsstätte:
Christine Peters, Schulstr. 14,
Telefon: 99 87 20.
- Kirchengemeinde:
ist bei allen Pastorinnen und
Pastoren möglich (Adressen s.o.)
- Ev. Jugend/Kreisjugenddienst:
Jugendkirche St. Paulus, Friesen-
straße 36, jugendkirche-paulus@ejo.de
- Evangelische Beratungsstelle:
Kirchstraße 3, Telefon: 1 41 31
- Evangelische Seniorenhilfe:
Bremer Straße 5, Telefon: 12 98 85
- Diakonie Sozialstation:
Wilmsstraße 5, Telefon: 9 63 00
- Diakonisches Werk:
Lange Str. 39, Telefon: 9 16 68 -0
- Telefonseelsorge (kostenfrei),
Telefon: 0800 111 0 111

Im Internet: www.kirche-delmenhorst.de


St. Stephanus

Stickgraser
Damm 136



- *Zur Zeit vakant*
Anfragen bitte an das Kirchenbüro, Tel. 1264-0 (s.o.)
- Vorsitzende des Gemeindekirchenrates: Dorlis Woltjen, Telefon: 7 12 41

■ Gemeindehaus
Stickgraser Damm 136

■ Küster
Bernd Hake,
Telefon: 0179 - 4 12 34 15

www.ststephanus-del.de

- Bankverbindung: IBAN DE65 2805 0100 0000 7316 20
BIC SLZODE22XXX


St. Johannes

- *Vakant*
Anfragen bitte an das Kirchenbüro, Tel. 1264-0 (s.o.)
- Die Aufgaben und Befugnisse des Gemeindekirchenrates werden
seit dem 1. Januar 2024 durch den Kreiskirchenrat wahrgenommen.
Ansprechpartner ist Kreispfarrer Bertram Althausen,
Telefon: 04221 – 2 98 12 -25 91

 **In der App Churchpool** Kostenlos erhältlich im Apple App Store,
im Google Play Store oder unter www.churchpool.com/de/.